

## Unterlagen für die Lehrkraft

# Abiturprüfung 2015

## Englisch, Grundkurs

---

### 1. Aufgabenart

B1: Textaufgabe in Kombination mit weiteren Medien und Wahl der Prüflinge zwischen analytisch-interpretierendem Schwerpunkt (Evaluation: comment) und anwendungs-/produktionsorientiertem Schwerpunkt (Evaluation: re-creation of text)

### 2. Aufgabenstellung<sup>1</sup>

- |   |
|---|
| 1. Describe the cartoon and the political issues and views presented in both cartoon and speech.<br><i>(Comprehension)</i> (16 Punkte)  |
| 2. Analyse how these issues and views are presented. Consider communicative strategies in the speech, visual and textual features of the cartoon as well as their intended effects.<br><i>(Analysis)</i> (24 Punkte)  |
| 3. Choose <u>one</u> of the following tasks:  |
| 3.1 Discuss the message of the cartoon. Refer to work done in class on the British monarchy and modern democracy.<br><i>(Evaluation: comment)</i> (20 Punkte)   |
| 3.2 As a second generation immigrant you have listened to Miliband's speech. Write a response to his speech in a formal letter to your local Labour MP. Focus on your personal experience and your expectations of a future government.<br><i>(Evaluation: re-creation of text)</i> (20 Punkte) |

### 3. Materialgrundlage

- Ausgangstext (1): Sach- und Gebrauchstext  
Fundstelle: Ed Miliband's speech to the Labour Party Annual Conference in Brighton, 24. September 2013, <http://labourlist.org/2013/09/transcript-ed-milibands-2013-conference-speech/> (letzter Zugriff am 12.09.2014)  
Wortzahl: 399
- Ausgangstext (2): Bildliche Darstellung (Cartoon)  
Fundstelle: Steve Bell, The royal baby, 24. Juli 2013, <http://www.theguardian.com/commentisfree/cartoon/2013/jul/24/duchess-of-cambridge-prince-william> (letzter Zugriff am 12.09.2014)

---

<sup>1</sup> Die Aufgabenstellung deckt inhaltlich alle drei Anforderungsbereiche ab.

**4. Bezüge zu den Vorgaben 2015**

1. *Inhaltliche Schwerpunkte*
- British and American traditions and visions
    - Britain's past and present: from Empire to Commonwealth, monarchy and modern democracy
  - Post-colonialism and migration
    - Ethnic communities in 21st-century Britain
2. *Medien/Materialien*
- Sach- und Gebrauchstexte/mehrfach kodierte Texte
    - Politische Reden
    - Cartoons, Diagramme, Statistiken

**5. Zugelassene Hilfsmittel**

- Ein- und zweisprachiges Wörterbuch

**6. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen****Teilleistungen – Kriterien**

a) inhaltliche Leistung

**Teilaufgabe 1 (Comprehension)**

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	beschreibt die <b>bildliche Darstellung</b> in der Karikatur, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• die dem britischen Pfund nachempfundene Banknote,</li> <li>• den gesichtslosen Träger der Krone,</li> <li>• die Finger des Babys.</li> </ul>	4
2	fasst die <b>Textaussagen der Karikatur</b> zusammen, z. B. dass <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prince George an dritter Stelle der Thronfolge steht,</li> <li>• die Monarchie vom Steuerzahler finanziert wird,</li> <li>• die Bevölkerung darauf keinen Einfluss hat.</li> </ul>	4
3	beschreibt Milibands Sicht der aktuellen <b>wirtschaftlichen Situation</b> vieler Menschen in Großbritannien, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• hohe Arbeitslosigkeit,</li> <li>• zu geringes Einkommen,</li> <li>• steigende Lebenshaltungskosten.</li> </ul>	4
4	stellt dar, dass laut Miliband diese <b>Probleme gelöst</b> werden können, z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Macht- und Regierungswechsel,</li> <li>• eine aktive Politik im Interesse der Bevölkerung,</li> <li>• eine Wiederbelebung britischer Werte.</li> </ul>	4
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	

**Teilaufgabe 2 (Analysis)**

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	arbeitet heraus, dass Rede und Karikatur die Leser für <b>soziale Ungerechtigkeiten</b> und <b>demokratische Defizite</b> in Großbritannien sensibilisieren wollen, z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategien zur Mobilisierung der Wählerschaft in der Rede,</li> <li>• satirische Mittel zur Provokation in der Karikatur.</li> </ul>	6
2	analysiert <b>Strategien der Adressatenorientierung</b> , mit denen Miliband sein Publikum überzeugen will, z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• sein dreimaliges <i>storytelling</i>,</li> <li>• seine Selbstinszenierung als Mann des Volkes,</li> <li>• allgemein gehaltene Wahlversprechen.</li> </ul>	6
3	untersucht, wie die Monarchie mit Hilfe <b>zeichnerischer und sprachlicher Mittel</b> in der Karikatur diskreditiert werden soll, z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Überzeichnung des Herrschaftsanspruchs des Thronerben,</li> <li>• die Zuschreibung einer arroganten Haltung des Prinzen,</li> <li>• die Entlarvung der ungleichen Verteilung von Wohlstand und politischer Macht in kontrastiven Aussagen.</li> </ul>	6
4	analysiert mögliche <b>Wirkungen</b> der beiden Darstellungsweisen auf die Leser, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwartungen an Miliband als politischen Hoffnungsträger,</li> <li>• Unzufriedenheit mit der Monarchie als Inbegriff sozialer und politischer Ungleichheit,</li> <li>• Nachdenken über einen Politikwechsel.</li> </ul>	6
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)	

**Teilaufgabe 3.1 (Evaluation: comment)**

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	greift Aussagen der Karikatur <b>kritisch wertend</b> auf und erläutert unter Rückgriff auf im Unterricht erworbenes Wissen z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• den konstitutionellen Charakter der britischen Monarchie,</li> <li>• die Finanzierung der <i>Royal Family</i>,</li> <li>• die traditionelle Rolle der Monarchie.</li> </ul>	4
2	diskutiert mit Bezug auf Unterrichtswissen <b>unterstützende Argumente</b> , z. B. dass <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Etat des Königshauses den Staatshaushalt belastet,</li> <li>• die <i>Royals</i> privilegiert sind,</li> <li>• die Erbmonarchie undemokratisch ist.</li> </ul>	6
3	erörtert demgegenüber unter Einbeziehung von Unterrichtswissen <b>Argumente</b> , die den Aussagen der Karikatur <b>widersprechen</b> , z. B. dass die Monarchie <ul style="list-style-type: none"> <li>• große Popularität genießt,</li> <li>• ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist,</li> <li>• für die nationale Identität Großbritanniens unverzichtbar ist.</li> </ul>	6
4	formuliert auf der Basis seiner Ausführungen ein <b>Fazit</b> , das sich nachvollziehbar und plausibel aus seinen Ausführungen ergibt.	4
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)	

**Teilaufgabe 3.2 (Evaluation: re-creation of text)**

	<b>Anforderungen</b>	maximal erreichbare Punktzahl
	<b>Der Prüfling</b>	
1	schreibt einen rollen- und adressatengerechten <b>formalen Brief</b> , der gekennzeichnet ist z. B. durch <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Verdeutlichung seiner Schreibmotivation,</li> <li>• den klaren Rückgriff auf den Redeauszug,</li> <li>• einen durchgängigen thematischen Bezug.</li> </ul>	4
2	setzt sich aufgabengemäß <b>zustimmend oder ablehnend</b> mit Aussagen Milibands auseinander. Er verweist z. B. auf <ul style="list-style-type: none"> <li>• seine eigene Erfahrung mit Fremdenfeindlichkeit,</li> <li>• Milibands Versuch, Fremdenfeindlichkeit auf ökonomische Ursachen zurückzuführen,</li> <li>• die Darstellung der Arbeitsmarktsituation in Milibands Redeauszug.</li> </ul>	6
3	formuliert rollenspezifisch politische <b>Erwartungen</b> an eine von Labour geführte Regierung, z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungen und Verdienste der Migranten mehr zu würdigen,</li> <li>• Integrationsprojekte stärker zu fördern,</li> <li>• offensiver für Wertepluralität und wechselseitige Toleranz einzutreten.</li> </ul>	6
4	schließt seinen Brief mit einem <b>Fazit</b> ab, in dem er auf der Basis seiner Argumentation z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• seine Zustimmung oder Kritik an Milibands Aussagen pointiert zusammenfasst,</li> <li>• an den Abgeordneten appelliert, sich für berechnigte Wählerinteressen ohne Ansehen der jeweiligen Herkunft einzusetzen.</li> </ul>	4
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)	

**b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung**

Das Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) für die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung ist im jeweiligen Lehrplan ausgewiesen.

**Kommunikative Textgestaltung**

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
1	richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Aufgabenstellung aus.	6
2	beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate.	6
3	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	8
4	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	6
5	belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	4

**Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
6	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	6
7	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatzes.	8
8	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Textbesprechungs- und Textproduktionswortschatzes.	6
9	bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbaus.	10

**Sprachrichtigkeit**

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling	
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit.	
10	Wortschatz	12
11	Grammatik	12
12	Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	6

## 7. Bewertungsbogen zur Prüfungsarbeit

Name des Prüflings: \_\_\_\_\_ Kursbezeichnung: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

### Teilaufgabe 1

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK <sup>2</sup>	ZK	DK
	<b>Der Prüfling</b>				
1	beschreibt die bildliche ...	4			
2	fasst die Textaussagen ...	4			
3	beschreibt Milibands Sicht ...	4			
4	stellt dar, dass ...	4			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium: (2) ..... .....				
	<b>Summe 1. Teilaufgabe</b>	<b>16</b>			

### Teilaufgabe 2

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
	<b>Der Prüfling</b>				
1	arbeitet heraus, dass ...	6			
2	analysiert Strategien der ...	6			
3	untersucht, wie die ...	6			
4	analysiert mögliche Wirkungen ...	6			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium: (4) ..... .....				
	<b>Summe 2. Teilaufgabe</b>	<b>24</b>			

<sup>2</sup> EK = Erstkorrektur; ZK = Zweitkorrektur; DK = Drittkorrektur

**Teilaufgabe 3.1**

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
	<b>Der Prüfling</b>				
1	greift Aussagen der ...	4			
2	diskutiert mit Bezug ...	6			
3	erörtert demgegenüber unter ...	6			
4	formuliert auf der ...	4			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium: (4) ..... .....				
	<b>Summe 3.1 Teilaufgabe</b>	<b>20</b>			
	<b>Summe der 1., 2. und 3.1 Teilaufgabe</b>	<b>60</b>			

**Teilaufgabe 3.2**

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
	<b>Der Prüfling</b>				
1	schreibt einen rollen- ...	4			
2	setzt sich aufgabengemäß ...	6			
3	formuliert rollenspezifisch politische ...	6			
4	schließt seinen Brief ...	4			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium: (4) ..... .....				
	<b>Summe 3.2 Teilaufgabe</b>	<b>20</b>			
	<b>Summe der 1., 2. und 3.2 Teilaufgabe</b>	<b>60</b>			

**Darstellungsleistung/sprachliche Leistung**

Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
1	richtet seinen Text ...	6			
2	beachtet die Konventionen ...	6			
3	erstellt einen sachgerecht ...	8			
4	gestaltet seinen Text ...	6			
5	belegt seine Aussagen ...	4			

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Anforderungen		Lösungsqualität			
Der Prüfling		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
6	löst sich vom ...	6			
7	bedient sich eines ...	8			
8	bedient sich eines ...	6			
9	bedient sich eines ...	10			

Sprachrichtigkeit

Anforderungen		Lösungsqualität			
Der Prüfling		maximal erreichbare Punktzahl	EK	ZK	DK
	beachtet die Normen ...				
10	Wortschatz	12			
11	Grammatik	12			
12	Orthographie	6			
<b>Summe Darstellungsleistung/sprachliche Leistung</b>		<b>90</b>			

	<b>Summe insgesamt (inhaltliche und Darstellungsleistung)</b>	<b>150</b>			
	<b>aus der Punktzahl resultierende Note gemäß nachfolgender Tabelle</b>				
	<b>Note ggf. unter Absenkung um bis zu zwei Notenpunkte gemäß § 13 Abs. 2 APO-GOST</b>				
	<b>Paraphe</b>				

ggf. arithmetisches Mittel der Punktzahlen aus EK und ZK: \_\_\_\_\_

ggf. arithmetisches Mittel der Notenurteile aus EK und ZK: \_\_\_\_\_

Die Klausur wird abschließend mit der Note: \_\_\_\_\_ (\_\_\_\_ Punkte) bewertet.

Unterschrift, Datum:



**Grundsätze für die Bewertung (Notenfindung)**

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist folgende Tabelle zu verwenden:

<b>Note</b>	<b>Punkte</b>	<b>Erreichte Punktzahl</b>
sehr gut plus	15	150 – 143
sehr gut	14	142 – 135
sehr gut minus	13	134 – 128
gut plus	12	127 – 120
gut	11	119 – 113
gut minus	10	112 – 105
befriedigend plus	9	104 – 98
befriedigend	8	97 – 90
befriedigend minus	7	89 – 83
ausreichend plus	6	82 – 75
ausreichend	5	74 – 68
ausreichend minus	4	67 – 60
mangelhaft plus	3	59 – 50
mangelhaft	2	49 – 40
mangelhaft minus	1	39 – 30
ungenügend	0	29 – 0

Eine Prüfungsleistung, die in einem der beiden Beurteilungsbereiche *inhaltliche Leistung* und *Darstellungsleistung/sprachliche Leistung* eine ungenügende Leistung darstellt, kann insgesamt nicht mit mehr als drei Notenpunkten bewertet werden. Eine ungenügende Leistung im *inhaltlichen Bereich* liegt vor, wenn in diesem weniger als 12 Punkte erreicht werden. Eine ungenügende Leistung im *Darstellungs- und sprachlichen Bereich* liegt vor, wenn in ihm weniger als 18 Punkte erreicht werden.

**Kriterielle Bewertung des Bereichs „Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung“****(Fachspezifische) Konkretisierungen der Bewertungskriterien****Allgemeine Hinweise:**

- Die folgenden Konkretisierungen sollen den Lehrkräften Orientierung im Umgang mit dem Auswertungsraster für das Zentralabitur bieten sowie größere Transparenz der Punktvergabe gewährleisten. Die Aufstellung kann insbesondere auch von Fachkonferenzen im Rahmen ihrer Verständigung über einheitliche Bewertungsmaßstäbe genutzt werden.
- Grundsätzlich gilt, dass die Kriterien auf den gesamten Zieltext anzuwenden sind. Dabei sind sowohl Quantität als auch Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.
- Die Bewertung anhand der Kriterien ist am jeweiligen Referenzniveau des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens* (GeR) auszurichten.

**Kommunikative Textgestaltung**

Der Prüfling ...	Konkretisierungen	maximal erreichbare Punktzahl
<b>1. Aufgabenbezug</b>		
richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Aufgabenstellung aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eindeutiger Aufgabenbezug durchgängig in allen Teilaufgaben</li> <li>• Beachtung der Anforderungsbereiche (ausgewiesen durch die Operatoren)</li> </ul>	6
<b>2. Textformate</b>		
beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Teilaufgabe 1:</b> Quellenangabe zum Ausgangstext: Autor, Titel, Textsorte, Thema, Publikation, Ort und Jahr, ggf. Ausgabe/Auszug, Intention/Zielgruppe; keine Zitate und in der Regel keine Textverweise</li> <li>• <b>Teilaufgaben 1 und 2:</b> sachlich-neutraler Stil/Register; verdichtendes Wiedergeben, Darstellen und Erläutern (expositorisch-darstellendes Schreiben)</li> <li>• <b>Teilaufgabe 3.1:</b> subjektiv-wertender Stil/Register; Erörtern, Begründen, Schlussfolgern und argumentativ sinnvolle Textstruktur mit einem gewissen Maß an Rhetorisierung (argumentierendes Schreiben)</li> <li>• <b>Teilaufgaben 1 – 3.1:</b> <i>present tense</i> als Tempus der Textbesprechung; keine <i>short forms</i></li> <li>• <b>Teilaufgabe 3.2:</b> Bezug auf klar definierte Normen der Textsorte (anwendungs-/produktionsorientiertes kreatives Schreiben), z. B. bei Rede/Debattenbeitrag: Adressatenbezug durch Bezugnahme auf das Vorwissen und den Erfahrungshorizont des Adressaten</li> </ul>	6
<b>3. Textaufbau</b>		
erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschlossenheit des Gesamttextes (Teilaufgaben 1, 2 und 3.1 bzw. Teilaufgaben 1 und 2 in Vorbereitung von 3.2)</li> <li>• sach- und intentionsgerechte Untergliederung in grafisch erkennbare Sinnabschnitte</li> <li>• inhaltlich-thematische Geschlossenheit der Sinnabschnitte und Herstellung eindeutiger Bezüge</li> <li>• leserfreundliche Verknüpfung der Sinnabschnitte und Gedanken (z. B. durch gliedernde Hinweise, Aufzählung, Vor- und Rückverweise, zusammenfassende Wiederaufnahme zentraler Punkte, Konnektoren)</li> </ul>	8

<b>4. Ökonomie</b>		
gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschränkung auf relevante bzw. exemplarische Punkte/Details/Zitate</li> <li>• Vermeidung von Redundanz, z. B. durch Rückverweis auf bereits Dargelegtes (statt Wiederholung)</li> <li>• abstrahierende Zusammenfassung mit konkreten, exemplarischen Belegen (statt langwieriger, textchronologischer Bearbeitung)</li> <li>• Bereitstellung und ggf. Erläuterung verständnisrelevanter Informationen</li> </ul>	<b>6</b>
<b>5. Belegtechnik</b>		
belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebrauch von Textverweisen (Zeilenangabe, Hinweis auf Absatz) zur Orientierung des Lesers</li> <li>• der Darstellungsabsicht angemessener Gebrauch wörtlicher Zitate aus dem Ausgangstext (Teilaufgaben 2 und 3)</li> <li>• Konventionen des Zitierens, z. B. Zeilenangabe, Absatzangabe, wörtliches Zitieren, sinngemäßes Zitieren (Paraphrase), ggf. unter Kennzeichnung von Auslassungen oder Ergänzungen, Wechsel zwischen in den Satz eingebauten Zitaten, eingeleiteten Zitaten und Zitaten in Klammern</li> </ul>	<b>4</b>

**Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel**

Der Prüfling ...	Konkretisierungen	maximal erreichbare Punktzahl
<b>6. Eigenständigkeit</b>		
löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedergabe von Inhalten/Sachverhalten in „eigenen Worten“</li> <li>• keine wörtliche Wiedergabe auswendig gelernter Textpassagen (z. B. aus der Sekundärliteratur)</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Ein punktuell das Sprachmaterial des Ausgangstextes kreativ verarbeitendes Vorgehen ist durchaus erwünscht.</p>	<b>6</b>
<b>7. Allgemeiner und thematischer Wortschatz</b>		
bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatzes.	<p>Inhalts- und Strukturwörter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffende und präzise Bezeichnung von Personen, Dingen und Sachverhalten, Berücksichtigung von Bedeutungsnuancen (auch Modalitäten)</li> <li>• stilistisch angemessene Wortwahl (<i>register: formal, neutral, informal</i>)</li> <li>• Verwendung von Kollokationen, Redewendungen etc.</li> <li>• Variation der Wortwahl, Vermeidung von „Allerweltswörtern“ (z. B. <i>think, want, good, thing</i>)</li> </ul>	<b>8</b>
<b>8. Textbesprechungs- und Textproduktionswortschatz</b>		
bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Textbesprechungs- und Textproduktionswortschatzes.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Teilaufgabe 1:</b> Vokabular zur Wiedergabe und Zusammenfassung von Inhalten</li> <li>• <b>Teilaufgabe 2:</b> Vokabular der Textanalyse (auch Filmanalyse, Analyse von Karikaturen, Grafiken etc.)</li> <li>• <b>Teilaufgabe 3.1:</b> Vokabular der Meinungsäußerung/Bewertung</li> <li>• <b>Teilaufgabe 3.2:</b> Anpassung des Wortschatzes an das geforderte Textformat</li> </ul>	<b>6</b>
<b>9. Satzbau</b>		
bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbaus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• durchgängig klare Syntax, Verständlichkeit beim ersten Lesen (Überschaubarkeit, Eindeutigkeit der Bezüge, Satzlogik)</li> <li>• dem jeweiligen Zieltextformat angemessene Satzmuster, z. B. Hypotaxe (Konjunkional-, Relativ-, indirekte Fragesätze), Parataxe, Aktiv- und Passivkonstruktionen, Gerundial-, Partizipial- und Infinitivkonstruktionen, Adverbiale</li> </ul>	<b>10</b>

**Sprachrichtigkeit**

<b>Der Prüfling ...</b>	<small>maximal erreichbare Punktzahl</small>
beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit.	<b>30</b>

**10. Wortschatz**

<b>0 – 1 Punkte</b>	<b>2 – 5 Punkte</b>	<b>6 – 9 Punkte</b>	<b>10 – 12 Punkte</b>
In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist fast über den gesamten Text hinweg korrekt.
<b>maximal erreichbare Punktzahl: 12</b>			

**11. Grammatik**

<b>0 – 1 Punkte</b>	<b>2 – 5 Punkte</b>	<b>6 – 9 Punkte</b>	<b>10 – 12 Punkte</b>
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.
<b>maximal erreichbare Punktzahl: 12</b>			

**12. Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)**

<b>0 Punkte</b>	<b>1 – 2 Punkte</b>	<b>3 – 4 Punkte</b>	<b>5 – 6 Punkte</b>
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Orthographie feststellbar. Die Orthographiefehler erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen orthographische Normen, Orthographiefehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Es sind zwar durchaus Orthographiefehler feststellbar, jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen orthographische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeiten, d. h., sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.
<b>maximal erreichbare Punktzahl: 6</b>			